

Amt zahlt 295 000 Euro wieder zurück

Argument: Gemeinden
benötigen das Geld
viel dringender

Dänischenhagen – Die Gemeinden Dänischenhagen, Schwedeneck, Strande und Noer erhalten vom Amt Geld zurück. Zum Ende dieses Jahres hätte die Verwaltung rund 445 000 Euro Rücklage angespart – viel zu viel, wie die Politik meint. Am Dienstag einigten sich die Vertreter des Amts-Finanzausschusses darauf, die Summe auf 150 000 Euro zu reduzieren.

„Eine hohe Rücklage ist deshalb nicht nötig, weil das Amt umlagenfinanziert wird und damit die Gemeinden ohnehin für den Betrieb und eventuelle Defizite aufkommen müssen“, sagte der Vorsitzende, Strandes Bürgermeister Udo Lüsebrink. Die Risiken sind nach Angaben der Verwaltung zum Zeitpunkt der Nachtragsplanung ohnehin überschaubar – und die Gemeinden benötigten die Mittel aufgrund hoher Einnahmeeinbrüche viel dringender. Der Umlagesatz soll deshalb rückwirkend gesenkt werden. zel

25.06.2009